

2. SITZUNG

des Jugend, Kultur, Sport und Tourismusausschusses
in der Wahlperiode 2014/2020

Sitzungstag:

07.04.2016, 19:00 Uhr

Sitzungsort:

Sitzungssaal des Rathauses

Namen der Mitglieder des Stadtrates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Heinz Weigl 1. Bürgermeister		
Niederschriftführer: Sigrid Breitschafter, VAng.		
<u>Mitglieder des Stadtrats</u> Tobias Ehrenfried Lydia Eckert Dr. Alexander Ried Stefan Schwander Johann Roßmann		
Udo Weiß Christa Zapf	Egbert Völkl Martin Zimmermann	entschuldigt entschuldigt
<u>Presse:</u> Udo Weiß		
<u>weitere geladene Personen:</u>		

Jugendbeauftragter der Stadt: Matthias Zimmermann evang. Pfarrjugend: Udo Weiß;
Festspielverein: Martin Zimmermann; Museumsverein, Kulturforum und HKA Oberviechtach:
Wilfried Neuber

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) - 47(3) GO war gegeben nicht gegeben.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus	Sitzungstag: 07.04.2016
				Zahl der Ausschussmitglieder: 7	Seite 1
den Beschluss				Vortrag - Beratung / Beschluss	
1	6			<p>Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</p> <hr/> <p>Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl eröffnet die 1. Sitzung im Jahr 2016 des „Jugend, Kultur, Sport und Tourismusausschusses“ in der Wahlperiode 2014 - 2020 und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Stadtratsmitglied und Jugendbeauftragter der Stadt Oberviechtach Herr Matthias Zimmermann und Herr Stadtrat Egbert Völkl haben sich entschuldigt, ebenso die kath. Pfarrjugend Oberviechtach/Pullenried. Die Sitzung musste aus terminlichen Gründen verlegt werden. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.</p> <p>Der Bürgermeister begrüßt die Ausschussmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt dem 1. Vorsitzenden des Museumsvereins, Herrn Wilfried Neuber und Herrn Martin Zimmermann vom Festspielverein.</p> <p>Die Presse wird vertreten durch Herrn Udo Weiß.</p>	
2	6			<p>TOP A) 1</p> <p>Bericht und Informationen des Bürgermeisters</p> <hr/> <p>Herr 1. Bürgermeister Weigl gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 3 e „Erfahrungsbericht - Festspielverein“ vorgezogen wird.</p>	
3	6			<p>TOP A) 2</p> <p>Sachstandsberichte</p> <hr/> <p>Der Bürgermeister leitet zu den Sachstandsberichten über.</p>	
4	7			<p>TOP A) 2 a</p> <p>Freibad</p> <hr/> <p>In der Saison 2016 haben 24.335 Badegäste das Freibad besucht. Die Einrichtung war vom 11. Mai bis 7. September an 120 Badetagen geöffnet, davon 35 Schlechtwetterbadetage.</p> <p>Im Juli waren 9.644 und im August 9.168 Badegäste zu verzeichnen. Die Wasserwacht hat enorm beim Aufsichtsdienst unterstützt sowie zwei geringfügig Beschäftigte.</p> <p>Herr Tobias Ehrenfried kommt zur Sitzung.</p> <p>In nächster Zeit ist angedacht, den Kleinkinderbereich aufzuwerten.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus	Sitzungstag: 07.04.2016
				Zahl der Ausschussmitglieder: 7	Seite 2
den Beschluss				Vortrag - Beratung / Beschluss	
5	7			<p>TOP A) 2 b Ferienprogramm</p> <p>In Zusammenarbeit mit den Vereinen war das Ferienprogramm 2015 mit 57 Veranstaltungen gefüllt. Viele Veranstaltungen waren in Kürze ausgebucht bzw. haben ihre Kapazitätsgrenzen erreicht.</p> <p>Eine besondere Attraktion war der Familiennachmittag anl. 150 Jahre FFW Oberviechtach mit verbilligten Fahrpreisen. Am Kindermalkurs der Freunde der Kunst mit Katrin Dietlinger nahmen in den 3 Tagen über 100 Kinder teil. Das Angebot hat sich etabliert und kann im städtischen Bauhof bei jeder Witterung stattfinden. Erstmals wurde die Sternwarte in Dieterskirchen ins Programm aufgenommen.</p> <p>Der Bürgermeister berichtet über weitere Veranstaltungen und bedankte sich bei allen, die einen Beitrag für das umfangreiche Ferienprogramm geleistet haben. Es wird bereits am Programm für 2016 gearbeitet. Die Koordination erfolgt durch die Tourist-Information.</p>	
6	7			<p>TOP A) 2 d Bibliothek</p> <p>Herr 1. Bürgermeister Weigl sieht die Errichtung der Bücherei als sehr gute Entscheidung des Stadtrates. Die Bücherei wird wöchentlich von Schulklassen, besonders von den 4. Klassen, besucht. Die Benutzung des öffentlichen Internet-Arbeitsplatzes hat stark nachgelassen, da die meisten Bürger einen eigenen PC oder Laptop besitzen. Jährlich werden ca. 500 neue Bücher gekauft und alte Bestände aussortiert. Diese könnten eine Weiterverwendung finden z.B. in einer alten Telefonzelle mit kostenloser Ausleihmöglichkeit. Für Referate und Seminararbeiten kann der Dienst der Fernleihe in Anspruch genommen werden. Besonders Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums nützen dieses Angebot, um für ihre Seminararbeit die benötigte Literatur zu erwerben.</p> <p>Die monatlichen Vorlesestunden mit wechselnden Lesepaten sind sehr beliebt. Die Veranstaltung dauert ca. 30 Minuten. Vorlesepaten können sich gerne in der Bücherei melden. In den Sommerferien beteiligt sich die Bücherei immer an der Bücherrallye. Bei der Preisverleihung erhalten die Kinder und Jugendlichen Buchpreise.</p> <p>Herr Bürgermeister Weigl bedankte sich ausdrücklich bei Frau Stigler für ihre umfangreichen Bemühungen.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus	Sitzungstag: 07.04.2016								
				Zahl der Ausschussmitglieder: 7	Seite 3								
				A) = Öffentliche Sitzung B) = Nichtöffentliche Sitzung									
			den Beschluss	Vortrag - Beratung / Beschluss									
				Zahlen aus der Stadtbücherei:									
				<table border="1"> <tr> <td>Derzeitiger Bestand</td> <td>11.147 Medien</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausleihe</td> <td>29.331 Medien</td> </tr> <tr> <td>Bester Ausleihtag am 28.01.2016</td> <td>396 Medien</td> </tr> <tr> <td>Neuanmeldungen 2015</td> <td>107 Leser</td> </tr> </table>		Derzeitiger Bestand	11.147 Medien	Gesamtausleihe	29.331 Medien	Bester Ausleihtag am 28.01.2016	396 Medien	Neuanmeldungen 2015	107 Leser
Derzeitiger Bestand	11.147 Medien												
Gesamtausleihe	29.331 Medien												
Bester Ausleihtag am 28.01.2016	396 Medien												
Neuanmeldungen 2015	107 Leser												
7	7			TOP A) 3 Erfahrungsberichte									
				<p>Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl leitet zu den Erfahrungsberichten über und eröffnet mit TOP 3 e „Festspielverein“.</p>									
8	7			TOP A) 3 e Festspielverein									
				<p>Martin Zimmermann informiert den Ausschuss über das neue Konzept des „Eisenbarth-Festspiels“. „Deus sanat medicus Curat!“ Dieser Ausspruch Eisenbarths aus einer publikumswirksamen und spektakulären Szene umschreibt auch die Situation des Festspiels unter der Trägerschaft der Stadt wobei der Verein gewissermaßen als ausführende, umsetzende Hand agiert. Dies erfolgt und wird nur möglich aufgrund eines enormen, ehrenamtlichen Engagements (mehrere tausend unentgeltlich geleistete Stunden in jeder Saison).</p> <p>Das Festspiel kann man als generationsübergreifendes „Joint Venture“ bezeichnen – von Stadt, Festspielverein, mitwirkenden Vereinen (Tourismusverein, Club 73, ...), den Schulen und Hilfsorganisationen. Das Alter der Akteure bewegt sich von wenigen Wochen bis über 75 Jahre.</p> <p>Das Barockspektakel zu Ehren der berühmten historischen Persönlichkeit unserer Stadt darf als kulturelles Aushängeschild bezeichnet werden; die Zeit um Fronleichnam gilt in mancherlei Hinsicht als „5. Jahreszeit“.</p> <p>Nach 14 Jahren – mit vielen kontinuierlichen Überarbeitungen, Ergänzungen und Anpassungen – geht der Festspielverein einen grundlegend neuen Weg mit einer kompletten Neuinszenierung. Ein völlig neues Stück ist geschrieben worden. Herrn Zimmermanns Dank gilt insbesondere Michael Eckl, der als Regisseur eine unbezahlbare Leistung erbringt sowie Dr. Florian Waldherr, der dem Festspiel seit vielen Jahren fest verbunden und unermüdlich engagiert ist und allen Mitwirkenden auf, vor und hinter den Kulissen.</p> <p>Das neue Stück – mit allen Rechten beim Verein – wird weiterhin am Marktplatz beginnen, jedoch die Anfangsszenen aus den Zuschauern heraus entstehen, die</p>									

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus Zahl der Ausschussmitglieder: 7 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nichtöffentliche Sitzung	Sitzungstag: 07.04.2016 Seite 4
				den Beschluss	Vortrag - Beratung / Beschluss
				<p>damit in die Zeit und Stimmung des Barock eintauchen und dann Szenen aus dem Leben und der Epoche Eisenbarths historisch authentisch erleben sollen. Der Weg führt vom Rathaus über den Marktweiher und die Bleichanger-Kapelle zurück zum Marktplatz. Der dramaturgische Bogen wird vom Studentenlied über wissenschaftlich belegte Behandlungsmethoden des 17. Jh. über Eisenbarths Können bis zum Spektakel mit Gauklern und Spielmannszug gespannt.</p> <p>Die erste Außenprobe hat bereits stattgefunden. Der Aufbau der Hauptbühne erfolgt in ca. 14 Tagen. Die Premiere wird traditionell an Fronleichnam sowie weitere Aufführungen am Freitag, Samstag und Sonntag mit je 150 Zuschauern erfolgen.</p> <p>Der Dank Zimmermanns für die finanzielle Unterstützung durch den Stadtrat ist verbunden mit dem Hinweis, dass die Haushaltsposten bzw. das Budget nicht dem Festspielverein sondern für die Inszenierung gewährt wird. Auch bei Sigrid Breitschäfer und Stella Welnhöfer von der Stadtverwaltung und allen Mitwirkenden, dem Tourismusverein, den zahlreichen Vereinen und Organisationen sowie der Geschäftswelt für die Unterstützung und den Anwohnern für ihr Verständnis im Zusammenhang mit dem kulturellen Aushängeschild der Stadt übermittelt Herr Zimmermann den Dank des Festspielvereins.</p> <p>Herr 1. Bürgermeister Weigl dankt Herrn Zimmermann für seine umfangreichen Ausführungen und dem Festspielverein für seinen großen Einsatz. Er hofft, dass das neue Stück angenommen wird und befürwortet die Festspielveränderung, da die Zuschauerzahlen abgenommen haben. Im ostbayerischen Raum gibt es viele Festspiele, die ebenfalls mit Problemen behaftet sind. Die Neuinszenierung bietet den Zuschauern ein ganz neues Erlebnis. Die Werbemaßnahmen sind bereits angelaufen.</p> <p>Herr Schwander erkundigt sich, ob der bisherige Bühnenaufbau beibehalten oder verkleinert wird. Hierzu informiert Herr Zimmermann, dass es keine Zuschauertribüne am Marktplatz geben und damit zu keiner Beeinträchtigung kommen wird. Die Bestuhlung erfolgt mittels Bierzeltgarnituren. Am Rathaus, Marktweiher und Bleichanger wird es eine Teilbestuhlung geben – ohne Platznummerierung. Beim Anwesen Roßmann wird ein Hintergrundbild errichtet. Mit Familie Roßmann wurde bereits Rücksprache gehalten. Der Aufbau generell wird mit weniger Kosten und Aufwand erfolgen.</p> <p>Bürgermeister Weigl zeigt sich erfreut, da dies für die Geschäfte und Anwohner eine Erleichterung darstellt. Bisher habe die Bühne für 3 Wochen den Marktplatz beeinträchtigt.</p> <p>Herr Martin Zimmermann verlässt die Ausschusssitzung.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus	Sitzungstag: 07.04.2016
				Zahl der Ausschussmitglieder: 7	Seite 5
				A) = Öffentliche Sitzung B) = Nichtöffentliche Sitzung	
			den Beschluss	Vortrag - Beratung / Beschluss	
9	7			TOP A) 3 a Jugendbeauftragter	
				Herr Stadtrat Matthias Zimmermann ist für die Ausschusssitzung entschuldigt.	
10	7			TOP A) 3 b Pfarrjugend	
				Die katholische Pfarrjugend hat sich für die Ausschusssitzung entschuldigt.	
				Der Vertrauensmann des Kirchenvorstandes der evangelischen Kirchengemeinde, Herr Udo Weiß, gibt den Abschied von Pfarrer Dr. Harald Knobloch nach 1 ½ Jahren bekannt. Der Abschiedsgottesdienst wird am 29. Mai stattfinden mit anschl. Konzert von Pfarrer Knobloch und Band. Herr Weiß lädt zum Gitarrenkonzert am 11. Juni in der Auferstehungskirche ein und die Kinder und Jugendlichen zum ökumenischen Kinderbibeltag am 25. Juni.	
				Bürgermeister Weigl dankt Herrn Weiß für seinen Bericht und bittet, dem Posaunenchor für die musikalische Gestaltung beim Christkindlmarkt und beim Volkstrauertag den Dank der Stadt zu übermitteln. Herr Pfarrer Knobloch hat sich in Oberviechtach gut eingelebt und die Ökumene gepflegt. Der Bürgermeister hofft, dass die Vakanzzeit bald beendet wird.	
11	7			TOP A) 3 d Tourismusverein	
				Für den Tourismusverein berichtet der neue 1. Vorsitzende, Herr Tobias Ehrenfried. Im Dezember haben Neuwahlen stattgefunden. Die 2. Rauhnightwanderung im Januar wurde mit einem überwältigenden Besuch zu einem großen Erfolg. Der Tourismusverein hat an den Gästeehrungen teil genommen und an die Gäste Präsente überreicht. Gemeinsam mit dem Festspielverein wurde eine Kaffeetasse kreiert, die im „Café Eisenbarth“ und „Café Deyerl“ erhältlich ist. Herr Ehrenfried bedauert die Einstellung des E-Bike-Verleihs, da das Angebot auf Dauer nicht kostendeckend bewerkstelligt werden könne. Die Erstellung einer Werbepostkarte wurde durch die städtische Tourist-Information bereits verwirklicht.	
				Herr Ehrenfried regt eine Überarbeitung des Bildbands an. Der Bürgermeister teilt mit, dass noch einige Exemplare vorhanden sind und u.a. bei Schülerverabschiedungen verwendet werden. Er spricht sich dafür aus, das alte mit einzufügen, damit dieses nicht in Vergessenheit gerät. Bürgermeister Weigl plädiert bei einer Neuauflage für eine geringere Stückzahl. Mit der Überarbeitung könnte evtl. Ende nächsten Jahres begonnen werden.	

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus Zahl der Ausschussmitglieder: 7 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nichtöffentliche Sitzung	Sitzungstag: 07.04.2016 Seite 6
				den Beschluss	Vortrag - Beratung / Beschluss
12	7			<p>Der Bürgermeister bedauert, dass Gästeehrungen viel zu wenig von den Vermietern gemeldet werden obwohl sich die Gäste über die Ehrung sehr freuen. Er bittet um rege Meldung, da der Stadt keine Angaben vorliegen.</p> <p>Der Trend geht bei den E-Bikes zur Selbstanschaffung. Am neuen Parkplatz im Hütgraben und am Marktplatz sind E-Bike-Ladestationen vorgesehen. Vom Hütgraben über die Kastlstraße wird eine Anbindung an den Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweg erfolgen. Mittels Beschilderung sollen die Radfahrer in die Innenstadt geführt werden.</p> <p>TOP A) 3 e Museumsverein</p> <p>Ausführlich berichtet Herr Wilfried Neuber über den Museumsverein. 2015 gab es doppelten Grund zur Freude. Es wurde die „Maßnahme Weiterentwicklung“ erfolgreich abgeschlossen. Nach Prüfung des Verwendungsnachweises wurde der EFRE-Zuschuss von 81.600 € in voller Höhe ausbezahlt. Der Gesamtbetrag beträgt rund 180.785,59 € (Anteil Stadt 22 %), davon betragen die Eigenmittel des Vereins rund 20.000 € zzgl. 800 ehrenamtlich geleisteten Stunden. Neben EFRE-Mitteln gab es weitere Zuschüsse von der Landesstelle, dem Bezirk und Landkreis sowie der Sparkasse. Insgesamt wurde die Maßnahme mit rund 67 % gefördert.</p> <p>Ein weiterer Grund zur Freude ist, dass das Museumsjahr 2015 seit der Museumseröffnung 2006 das erfolgreichste mit 5.541 Besuchern ist. Mit dem Kunsthandwerkermarkt und einer Ausstellung wurde die Museumssaison im März 2015 eröffnet. An den ca. 110 Öffnungstagen wurden über 450 ehrenamtliche Stunden von den Museumsführern geleistet (ohne Gruppenführungen und Ausstellungsaufsichten). Es fanden 45 Gruppenführungen mit 1.586 Personen statt.</p> <p>Die sechs Ausstellungen besichtigten 2.801 Besucher. Die Sonderausstellung „Kunst auf dünner Schale“ haben 1.574 Gäste besucht.</p> <p>Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen im Museum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Natalie Schwarz-Orlowa - Eisenbarth-Schule - Menschen mit Behinderung - Kinderkünstler - 3 Freunde - Filmabend, Frühjahrsmarkt, Marktmühltag, Oberpfälzer Weihnacht <p>Es fanden auch 6 Vorträge statt. Das museumspädagogische Programm von Frau Jeanette Ring wird dankenswerter Weise von unserer Ehrenbürgerin Frau Odemer gesponsert. 215 Kinder nahmen an den 16 Angeboten teil.</p>	

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus Zahl der Ausschussmitglieder: 7 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nichtöffentliche Sitzung	Sitzungstag: 07.04.2016 Seite 7
				den Beschluss	Vortrag - Beratung / Beschluss
13	7			<p>Zum Museumsbetrieb sind zusätzliche Veranstaltungen und Ausstellungen für den Erfolg unverzichtbar. Es ist ehrenamtlich nicht möglich, die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen zu pflegen sowie Ausstellungen zu konzipieren. Der Museumsverein ist dankbar, dass seit 2014 Frau Bauer als Halbtageskraft mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt die Museumsarbeit unterstützt und professionelle Führungen für Kinder anbietet.</p> <p>Auch 2016 wurde das Museum im März wieder geöffnet.</p> <p>Dem HKA attestiert Herr Neuber eine hervorragende Zusammenarbeit und bezeichnet ihn als wichtige Säule der Museumsarbeit. Dieser ist 1987 auf Initiative des damaligen Kreisheimatpflegers Hubert Teplitzky entstanden. Das „Oberviechtacher Wörterbuch“ wird bis zur Fertigstellung noch ca. 3 Jahre dauern.</p> <p>Sein besonderer Dank gilt dem Stadtrat in seiner Gesamtheit und der Stadtverwaltung für die Unterstützung. Der Museumsverein freut sich auf das Jubiläumsjahr 2017 „50 Jahre Museum in Oberviechtach“. Mitte März findet ein Festabend statt mit der Leiterin der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern, Frau Dr. Pellengahr. Dem werden sich Ausstellungen und Vorträge anschließen.</p> <p>Herr 1. Bürgermeister Weigl bedankt sich bei Herrn Neuber für seine detaillierten Ausführungen und beim Museumsteam für die enorme ehrenamtlich geleistete Arbeit, die als nicht selbstverständlich anzusehen ist.</p> <p>TOP A) 6 Situation Tourismus (regional, überregional)</p> <p>Das Oberviechtacher Land profitiert stark von seinen langjährigen Urlaubsgästen. Die Saison 2015 konnte mit der positiven Bilanz von einem Plus von 13,3 % abgeschlossen werden. Der herrliche Sommer hat dazu geführt, dass viele Gäste im eigenen Land geblieben sind.</p> <p>Internet Eine starke Bedeutung hat das Internet. 2015 ist bei den Prospektanfragen eine deutliche Steigerung durch das neue Internetbestellformular zu verzeichnen, wobei die Online-Projektbestellung bei ca. 50 % liegt. In den letzten Jahren hat sich das Verhalten von Internetnutzern entscheidend geändert. Der Gast hat im Prinzip alle Urlaubsinfos in der Tasche dabei.</p> <p>Gerne nehmen Gäste und Einheimische das Angebot der städtischen Tourist-Information in Anspruch. Bürgermeister Weigl dankt Frau Breitschaffer für ihre engagierte Arbeit in der Tourist-Information.</p>	

Lfd. Nr.	An we sen d	F ü r	G e g e n	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus Zahl der Ausschussmitglieder: 7 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nichtöffentliche Sitzung	Sitzungstag: 07.04.2016 Seite 8
				Vortrag - Beratung / Beschluss	
				<p>Wandern Eines unserer Top-Angebote ist Wandern, denn Wandern ist in. Das Oberviechtacher Land ist eine herrliche Wanderregion und in diesem Bereich gut aufgestellt mit einem ganzen Netz an Wanderwegen.</p> <p>Neben der kostenlosen Wanderkarte Brückenland Bayern-Böhmen gibt es die Amtlich Topographische Karte des Landesvermessungsamtes. Vor allem für Freizeitwanderer und Touristen bietet die Karte viele Extras und ist im Buchhandel erhältlich. Alle Wandertouren der Stadt sind in der städtischen Homepage interaktiv dargestellt. Immer mehr Gäste schätzen die Unterstützung aus dem Internet beim Wandern.</p> <p>Goldsteig Der Goldsteig hat bei der Wahl zu Deutschland schönstem Wanderweg 2015 den 2. Platz erreicht. Von dem Qualitätswanderweg profitiert auch Oberviechtach, der viele Übernachtungsgäste bringt.</p> <p>Wandern ist vor allem auch ein Thema für Ausflügler und Kurzurlauber aus dem näheren Umkreis. Überall wo für den Goldsteig geworben wird, ist auch Oberviechtach dabei.</p> <p>Goldsteig-Wegewart Unser bisheriger Goldsteigwegewart für Markierungs- und Wartungsarbeiten, Herr Manfred Scheck, steht nicht mehr zur Verfügung. Dankenswerter Weise hat diese umfangreiche Aufgabe Frau Renate Wild vom Oberpfälzer Waldverein übernommen.</p> <p>Permanenter IVV-Wanderweg und Wandertag Unser ausgezeichnete Permanente IVV Wanderweg des Wandervereins erhält viel Lob von den Gästen. Der 39. IVV Wandertag am Wochenende hat an beiden Tagen hunderte von Wanderern nach Oberviechtach geführt. Diese waren bei herrlichem Frühlingswetter begeistert von den Wanderstrecken und vom Oberviechtacher Land. Bürgermeister Weigl dankt Herrn Alois Früchtl und seinen Wanderfreunden für ihre Bemühungen und bezeichnet den Wanderverein als ganz besonderen Werbeträger für die Stadt.</p> <p>Goldlehrpfad – Goldwanderungen Bei den geführten Goldwanderungen konnte 2015 ein Rekord verzeichnet werden. Von Mai bis Oktober 2015 haben an insgesamt 36 geführte Goldwanderungen 763 Personen teilgenommen. Eine Herausforderung war die Goldwanderung am 2. August der KAB Weiden mit insgesamt 155 Teilnehmern.</p> <p>Ganz besonders bedankt sich 1. Bürgermeister Weigl bei Herr Ludwig Berger und Herrn Erhard Wagner für ihr Engagement bei den Goldwanderungen, da die Führungen auch sehr zeitaufwändig sind.</p>	

Lfd. Nr.	An w e s e n d	F ü r	G e g e n	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus Zahl der Ausschussmitglieder: 7 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nichtöffentliche Sitzung	Sitzungstag: 07.04.2016 Seite 9
				den Beschluss	Vortrag - Beratung / Beschluss
14	7			<p>Radln Die Radsaison 2016 wird mit dem Radlersonntag am 24. April eröffnet. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Radlerbus mit Haltestation in Oberviechtach eingesetzt.</p> <p>Neue Radwegbeschilderung im Landkreis Schwandorf 2016 wird durch den Landkreis die neue Radwegbeschilderung nach dem FGSV-Standard (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) umgesetzt. Diese wird durch LEADER gefördert.</p> <p>Wohnmobil-Sanitärstation Seit 2002 gibt es eine Wohnmobil-Sanitärstation beim Freibad in Oberviechtach. Jährlich kommen ca. 450 Wohnmobilisten (Kennzeichen u.a. Niederlande, Belgien, Dänemark und Slowenien). Die Verweildauer ist meistens 1-2 Nächte und die Benutzung kostenlos. Die Gäste nehmen auch gerne das Angebot unseres Freibades in Anspruch, das davon profitiert. Auch die Innenstadt wird besucht, eingekauft, Kaffee getrunken und getankt.</p> <p>Bierkrug Der Bierkrug hat seit Juni 2015 nun im Gasthof Hammerschänke ein festes Zuhause gefunden. Die eigens dafür errichtete Einhausung ist frei zugänglich. Wie von Herrn Brunner bestätigt, wird der Bierkrug von sehr vielen Gästen besucht. Der Bierkrug wird bei der Bayerischen Landesausstellung „Bier in Bayern“ im Kloster Aldersbach präsentiert.</p> <p>Gästezeitung feierte Jubiläum Die Winterausgabe war bereits die 300. Auflage der Gästezeitung für das Oberviechtacher und Schönseer Land. Oberviechtach ist seit 2001 mit seinem Angebot dabei.</p> <p>Bürgermeister Weigl bedauert, dass Oberviechtach über kein Haus verfügt, dass eine komplette Busreisegruppe aufzunehmen vermag. Die Steigerung von 13,3 % in der Gästestatistik werden nicht beibehalten werden können.</p> <p>TOP A) 7 Veranstaltungen 2016</p> <p>Am 4. Juni findet der zehnte Landkreislauf Schwandorf statt. Der Startschuss für die Läufer fällt in Rottendorf (Gemeinde Schmidgaden); die Walkerstrecke beginnt in Pertolzhofen. Ziel und Siegerehrung mit Abschlussparty des Jubiläumslaufs ist am Ortenburg-Gymnasium. Erstmals wird im Zielbereich mit einer Schule zusammengearbeitet. Herr Ludwig Pfeiffer wird mit seinen Schülern und Unterstützung durch den Handballverein den Zielbereich betreuen. Dabei richtet</p>	

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus Zahl der Ausschussmitglieder: 7 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nichtöffentliche Sitzung	Sitzungstag: 07.04.2016 Seite 10
				den Beschluss	Vortrag - Beratung / Beschluss
15	7			<p>sich der Fokus des gesamten Landkreises auf Oberviechtach. Den ganzen Nachmittag wird ein Programm angeboten. Herr 1. Bürgermeister Weigl bittet um Werbung bei Lauf- und Sportvereinen, Firmenteams, Freizeitclubs, Behördenmannschaften, Schulmannschaften und alle, die Freude am Laufen und Walken haben.</p> <p>In Oberviechtach finden das ganze Jahr über viele Veranstaltungen und Highlights statt, davon viele etablierte Feste. Beim IVV Wandertag des Wandervereins war viel geboten sowie beim verkaufsoffenen Sonntag durch das Wirtschaftsforum.</p> <p>Der Bürgermeister gibt eine Vorschau auf verschiedene Festhöhepunkte 2016 und merkt an, dass sich die Stadt für ihr lebendiges Gemeinwohl glücklich schätzen kann.</p> <p>TOP A) 8 Anfragen gemäß Geschäftsordnung</p> <p>Herr Stadtrat Tobias Ehrenfried fragt nach, ob zum geplanten Volksfest weitere Mitteilungen vorliegen. Bürgermeister Weigl informiert, dass die Stadt damit nicht belastet wird. Der Platz wird kostenlos zur Verfügung gestellt und der Veranstalter muss lediglich Strom und Wasser bezahlen. Er sprach sich positiv für ein Volksfest aus. Mit guter Musik könnte es ein Erfolg werden und die Bürger mit einem Festbesuch unterstützen. Mit der Brauerei Fuchsberg ist man bereits einig. Er hofft, dass im weiteren Angebot Metzger und Bäcker aus der Region mit eingebunden werden. Der Bürgermeister wünscht sich, dass das Volksfest vom 22. – 25. Juli ein Erfolg wird und zum Bekanntheitsgrad der Stadt beiträgt.</p> <p>Abschließend spricht der Bürgermeister nochmals die geführten Goldwanderungen an, da hier dringend Unterstützung nötig ist um diese auf mehr Goldwäscher zu verteilen. Die Wanderungen werden je nach Witterung von April bis Ende September angeboten. Die Goldwäscher erhalten eine geringe Aufwandsentschädigung.</p> <p>Zu der Ausschusssitzung teilte Bürgermeister Weigl mit, dass diese in der Amtszeit von Bürgermeister Neuber eingerichtet wurde. Diese könnte auch in den Stadtratssitzungen abgearbeitet werden. Der Bürgermeister befürwortet die Ausschusssitzung, da in dieser auch den Ehrenamtlichen in der Öffentlichkeit gedankt werden könne.</p>	

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Tourismus Zahl der Ausschussmitglieder: 7 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nichtöffentliche Sitzung	Sitzungstag: 07.04.2016 Seite 11
				den Beschluss	Vortrag - Beratung / Beschluss
				<p>Herr Neuber regt an, die Sitzungsladung „Jugend, Kultur, Sport und Tourismus“ mit einem eigenen Tagesordnungspunkt für den HKA zu erweitern. Bürgermeister Weigl trägt aus dem Sitzungsprotokoll vom 31.03.2015 unter „Anfragen“ den Auszug vor, da dies hier bereits angefragt wurde. Der HKA wurde immer eingeladen, aber es ist keine Teilnahme erfolgt.</p> <p>Um 20.30 Uhr schließt der Bürgermeister die Ausschusssitzung und dankt für die Teilnahme.</p> <p>Heinz Weigl 1. Bürgermeister</p>	<p>Sigrid Breitschafter Schriftführerin</p>